

Thema: Komposita und Wortbildungsregeln

Erläutern Sie mittels der semantischen und der orthographischen Definition was ein Wort ist.

Semantische Definition: Ein Wort ist die kleinste selbstständig tragende Einheit der Sprache.

Orthographische Definition: Ein Wort ist eine Buchstabenfolge, die durch Leerstellen oder ein Satzzeichen vom Kontext abgegrenzt ist.

Nennen Sie die drei Wortbildungsregeln und geben Sie jeweils ein passendes Beispiel an. Als Beispiel nutzen Sie bitte das Wort Mensch.

- (1) Freies Morphem + freies Morphem = Natur-Mensch
- (2) Freies Morphem + Wortbildungssuffix = mensch-lich
- (3) Freies Morphem + Wortbildungspräfix = Un-mensch

Erklären Sie was man unter der Flexion als grammatische Komponente versteht und geben Sie hierzu passende Beispiele an.

- # Mit der Flexion ist die Deklination und Konjugation von Wörtern gemeint.
- # Mensch + Plural + Kasus = Mensch-en
- # Fahr + 1. Person Singular = Fahr-e
- # Klein + Komparativ = Klein-er

Nennen Sie die vier häufigsten Wortbildungen im Deutschen und geben Sie passende Beispiele an.

(1) Komposita: Dampfmaschine, Sonnenkollektor, Leitmotiv

(2) Abgeleitete Adjektive (Derivation): Fachsprachlich, Ursprünglich, Erzählerisch, Mündlich, Fabelhaft und Sichtbar

(3) Abgeleitete Nomen: Gemeinde, Gesagte, Belehrung

(4) Abgeleitete Verben (Präfix- und Partikelverben): Verbreiten, Verschlüsseln, Bestehen, Ausschütten und Mitbringen

Erläutern Sie die fünf Bedeutungsbeziehungen in Bezug auf die Komposita und bilden Sie hierzu unterschiedliche Komposita mit dem Morphem Kuchen. Wodurch wird die Bedeutungsbeziehung maßgeblich beeinflusst?

- # Apfelkuchen: Bestimmungswort ---> Bestandteile des Grundworts
- # Marmorkuchen: Bestimmungswort ---> Aussehen des Grundworts
- # Sandkuchen: Bestimmungswort ---> Beschaffenheit des Grundworts
- # Hundekuchen: Bestimmungswort ---> Verwendungszweck des Grundworts
- # Die Beeinflussung erfolgt maßgeblich durch das Bestimmungswort!